



**GeoPark Schwäbische Alb e.V.**

**Dr. Siegfried Roth**  
Von der Osten Str. 4,6 (Altes Lager)  
72525 Münsingen  
Tel.: 07381 / 501 583  
Fax: 07381 / 501 277  
Email: roth@geopark-alb.de

## **Pressemitteilung des GeoParks Schwäbische Alb** vom 28.05.2015

### **Geologie zum Anfassen und Mitmachen -**

#### **6. GeoPark-Fest im SchieferErlebnis Dormettingen**

Am 7. Juni findet im SchieferErlebnis in Dormettingen das 6. GeoPark-Fest statt. Das Fest rund um die Geologie und die Archäologie der Schwäbischen Alb bietet die Möglichkeit, sich umfassend über die spannende Erdgeschichte der Alb zu informieren und zahlreiche Angebote der GeoPark-Partner wahrzunehmen.

Das einzigartige Fest des GeoParks Schwäbische Alb e.V. wandert jährlich von einer GeoPark-Infostelle zur anderen. Dieses Jahr findet es im SchieferErlebnis in Dormettingen, Landkreis Zollernalbkreis, statt. Beim SchieferErlebnis handelt es sich um einen aufgelassenen Schiefersteinbruch der ansässigen Fa. Holcim. Das Areal wurde in den letzten Jahren mit Mitteln aus dem EU-Förderprogramm LEADER zu einem Geo-Erlebnispark umgestaltet. An zahlreichen Stationen wie etwa einem Fossilien-Klopfplatz, einem Schiefersee oder an einem Bergbauspielplatz können Alt und Jung Geologie und Erdgeschichte hautnah erleben.

Das GeoPark-Fest ist das Fest der GeoPark-Infostellen. GeoPark-Infostellen sind Einrichtungen wie etwa Höhlenhäuser, Urgeschichtsmuseen oder Naturschutzzentren. Sie präsentieren vor Ort die regionale Erdgeschichte und sind somit Eintrittspforten in den GeoPark Schwäbische Alb. Die Infostellen des GeoParks präsentieren sich an diesem Tag und bieten zahlreiche Mitmachaktionen an. Darunter ist zum Beispiel ein Klopfplatz, auf dem mit Hammer und Meißel nach Fossilien im Schwarzen Jura gesucht werden kann. Aus dem Schneckensand des Steinheimer Beckens können Schnecken gesiebt und Experten erklären, wie Fossilien präpariert werden. Wer will kann auch Eigenfunde mitbringen, die von den Fachleuten bestimmt werden. Außerdem können Besucher Armbrust schießen oder

jagen wie in der Steinzeit. Landschaftsführer geben Geheimtipps und laden zu ihren Wanderungen ein. Im werkseigenen Fossilienmuseum der benachbarten Fa. Holcim finden laufend Führungen statt. Dort werden die Tiere und Pflanzen, die im Jurameer gelebt haben, vorgestellt. Weiterhin gibt es Führungen auf dem Erinnerungspfad Unternehmen „Wüste“. Die Stationen des Weges dokumentieren mit der Schieferölgewinnung während der NS-Zeit die dunkle Seite des Ölschieferabbaus. Erstmals präsentiert sich auch das Biosphärenmobil auf dem Fest und gibt unter anderem die Antwort auf die Frage, was Wollpullover mit Blumenwiesen zu tun haben. Das ausführliche Programm erhalten Besucher vor Ort oder auf [www.geopark-alb.de](http://www.geopark-alb.de).

Das GeoPark-Fest beginnt am Sonntag, den 7. Juni, um 11 Uhr mit der feierlichen Eröffnung durch Landrat Günther-Martin Pauli (Landrat des Landkreises Zollernalbkreis), Bürgermeister Anton Müller (Gemeinde Dormettingen) und Hans-Jürgen Stede (Vorsitzender des GeoParks). Im Anschluss können die Besucher bis 17 Uhr das Gelände des SchieferErlebnisses erkunden und an den unterschiedlichen Aktionen teilnehmen. Das SchieferErlebnis schließt um 20 Uhr. Die Bewirtung erfolgt im Festzelt durch Vereine sowie durch das Restaurant am Schiefersee. Der Eintritt zum Fest kostet 4 Euro für Erwachsene und 3 Euro für Jugendliche/Kinder ab 6 Jahre.

**Kurzinfo:**

6. GeoPark-Fest

Datum: 7. Juni 2015, 11 - 17 Uhr

Veranstalter und Ort: SchieferErlebnis Dormettingen

Tel. 07427 – 2504, [info@schiefererlebnis.de](mailto:info@schiefererlebnis.de)

[www.schiefererlebnis-dormettingen.de](http://www.schiefererlebnis-dormettingen.de)

**Foto**

SchieferErlebnis in Dormettingen, Veranstaltungsort des GeoPark-Festes



**Information zum GeoPark Schwäbische Alb:**

Als Geoparks werden Landschaften ausgezeichnet, die ein herausragendes geologisches, archäologisches und kulturhistorisches Erbe besitzen. Die Auszeichnung als Geopark ist ein Gütesiegel und ein Markenname. Aufgabe eines Geoparks ist es, das erdgeschichtliche Erbe für Menschen erlebbar zu machen, Geotope zu schützen und einen Beitrag zur Regionalentwicklung zu leisten. Die Schwäbische Alb ist seit 2002 „Nationaler“ und seit 2005 „Europäischer“ und „Globaler“ Geopark unter der Schirmherrschaft der UNESCO.

Näheres unter: [www.geopark-alb.de](http://www.geopark-alb.de).